

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,26
Alte Wasserkörper Nr.	21064
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	mäßig (3)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 17 51 29 2
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2015 MZB: artenreiche, typgerechte Makrozoobenthoszönose mit 4 Arten der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Wispe wurde 2015 an der Messstelle 48852269 in Wispenstein erneut untersucht. Das Makrozoobenthos und Diatomeen wurden dabei mit "gut (2)" bewertet. Das Phytobenthos ohne Diatomeen erreichte ein "mäßig (3)"

Nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung weist die Gewässerstruktur einen überwiegend stark veränderten bis völlig veränderten Zustand auf.

Ein großen Anteil am Streckenverlauf haben Ortslagen in denen naturgemäß nur wenig Spielraum für strukturverbessernde Maßnahmen bleibt. Hier sollten dennoch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhanden Bett geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden. Weiterhin ist nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Sohlstrukturen zu suchen und möglicherweise durch Einbau von Totholz und Kiesbänken die Breiten- und Tiefenvarianz sowie Strömungsdiversität zu verbessern.

Unterhalb von Delligsen ist die Wispe bis Imsen weitgehend begradigt und abschnittsweise sehr eingetieft. In Abhängigkeit von dieser Tiefenerosion sollte primär die eigendynamische Entwicklung ermöglicht bzw. unterstützt werden. Eine Ausuferung des Gewässers wird durch Verbau weitgehend eingeschränkt. Neben der intensiven Nutzung wird dadurch ebenfalls eine natürliche Auenfunktion an den wenigen grundsätzlich dafür geeigneten Stellen unterbunden.

Ausreichend breite Gewässerrandstreifen in Kombination mit Ufergehölzen können die diffusen Einträge aus der Landwirtschaft vermindern und schaffen gleichzeitig den notwendigen Raum zur eigendynamischen Entwicklung der Wispe.

Neben kleineren Abstürzen verhindert ein Klappenwehr in Delligsen die ökologische Durchgängigkeit. Eine FAA ist hier nicht vorhanden. Der Einstieg wandernder Gewässerorganismen in den Oberlauf der Wispe und in den Glasebach wird dadurch unterbunden. Entsprechende Maßnahmen zur Herstellung oder Verbesserung der linearen Durchgängig werden dringend empfohlen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Fehleinleitungen häuslicher Abwässer in Wispenstein beobachtet. Prüfen.	
Diffuse Quellen	2	Aufgrund des hohen Anteils an landwirtschaftlichen Nutzflächen ist von diffusen Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Hier Diatomeen und PoD	6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation.
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	3	Hier Makrophyten: Defizite im Quer- und Längsprofil sowie Laufentwicklung.	Maßnahmen siehe unter Schritt 5

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Quer- und Längsprofil sowie Laufentwicklung. Innerhalb von Delligen und unterhalb bis Imsen.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tieferenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz in den stark begradigten Abschnitten.
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

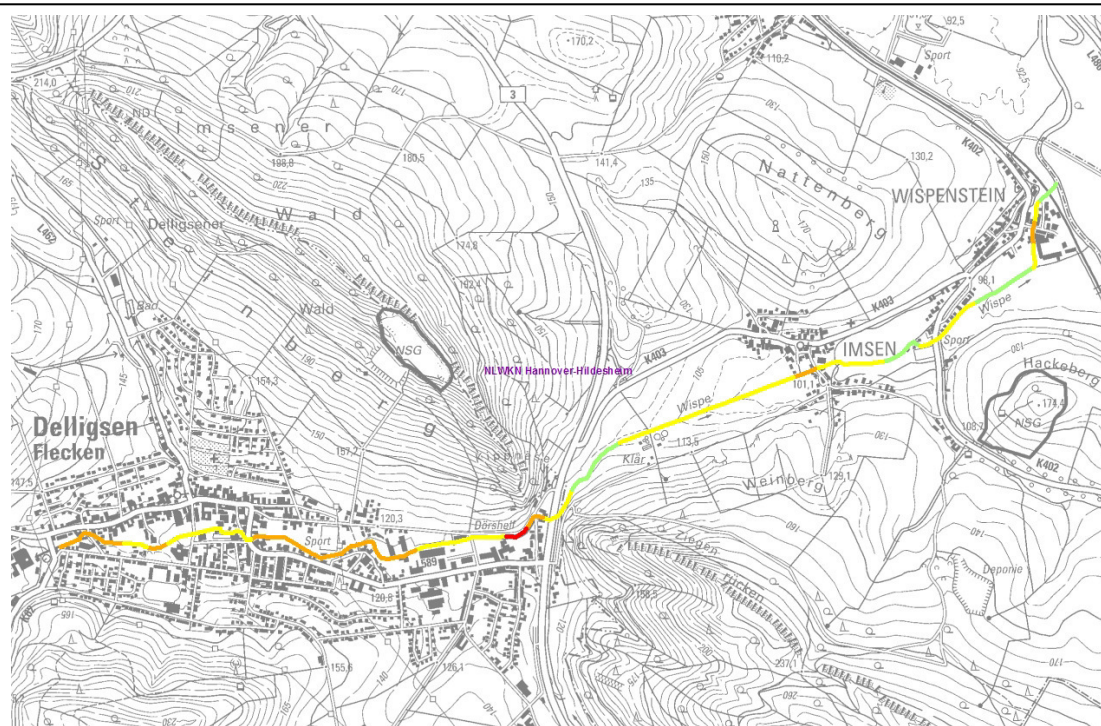
5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21064 Wispe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Prüfen! Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht erreicht werden kann.
21064 Wispe	Keine Ufergehölze	3	Uh. Delligsen lückig oder fehlend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
21064 Wispe	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
21064 Wispe	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21064 Wispe	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	Ggf. 6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
21064 Wispe	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21064 Wispe	Aue beeinträchtigt	4	Intensive Nutzung und Eintiefung zw. Delligsen und Imsen und östl. von Wispenstein.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21064 Wispe	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21064 Wispe	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21064 Wispe	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Abstürze in der Ortslage von Delligsen sowie ein Klappenwehr ohne FAA (4m)	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.
21064 Wispe	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	0km	0km	0,9km	2,7km	1,5km	0,1km
0%	0%	0%	17%	51%	29%	2%

Die Wispe wird durch die Ortschaften Delligsen, Imsen und Wispenstein stark überprägt. 80 % sind strukturell stark bis sehr stark verändert, 2 % sogar vollständig. Etwas bessere, relativ kurze Abschnitte finden sich jeweils nur zwischen den einzelnen Ortschaften. Selbst diese sind jedoch auch noch deutlich verändert. Neben einigen kleineren Abstürzen verhindert bisher das Klappenwehr in Delligsen den Einstieg wandernder Gewässerorganismen in den Oberlauf der Wispe und in den Glasebach.



Wispe, Delligsen

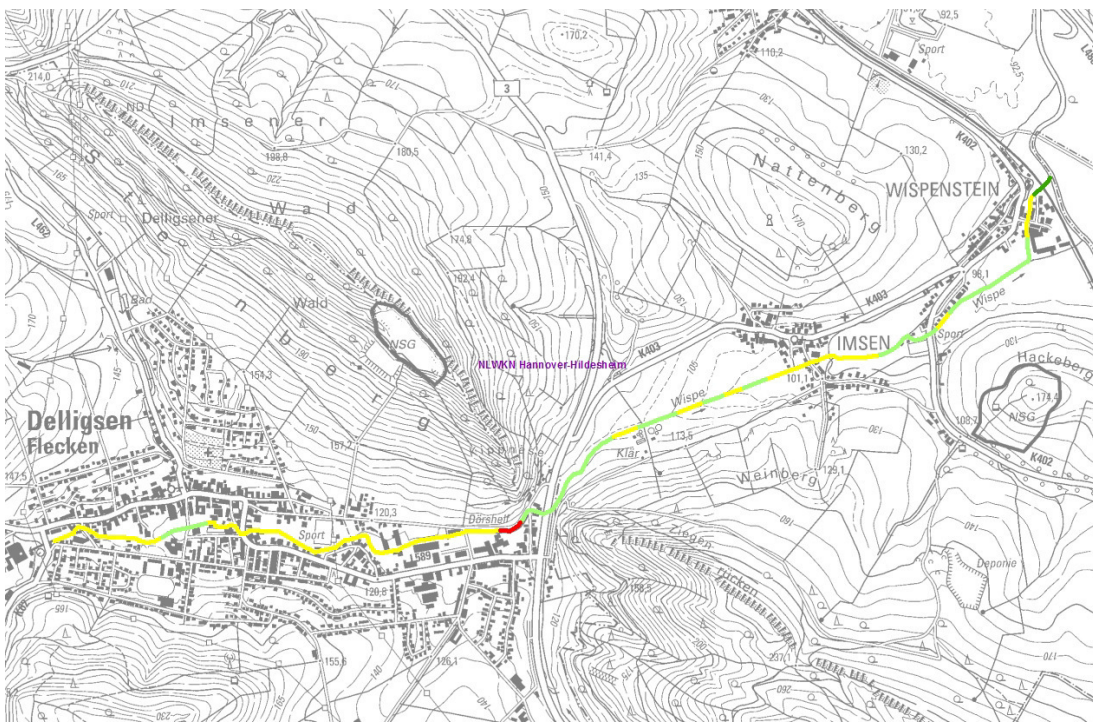
©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert



Wispe, Klappenwehr in Delligsen

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	0km	0,1km	2,0km	3,0km	0km	0,1km
0%	0%	2%	38%	57%	0%	2%

Ein Sohlenverbau wurde nur im Bereich des Klappenwehres in Delligsen festgestellt. Die Substratdiversität ist als Folge des Gewässerausbaues durchgehend nur mäßig. Besondere Sohlenstrukturen sind nur wenige vorhanden, meist bleibt es bei Ansätzen. Das Sohlensubstrat besteht überwiegend aus Kiesen und Schotter.



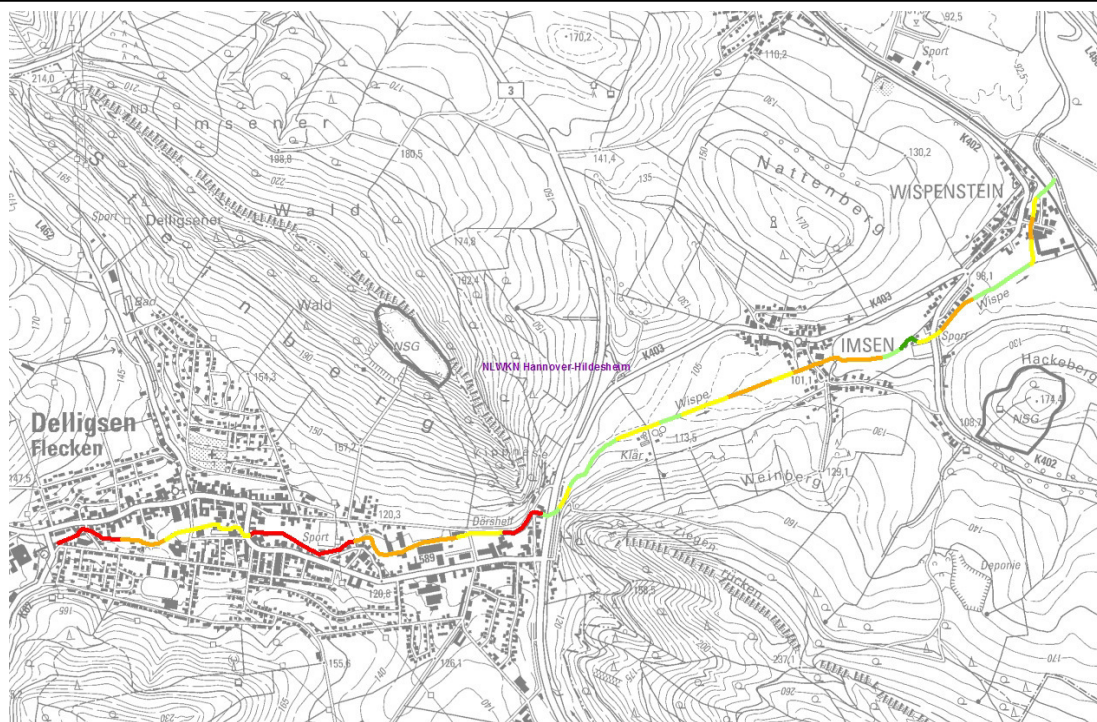
Wispe, Wispenstein

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert

Wispe, Delligsen

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	0km	0,1km	1,0km	1,5km	1,6km	1,0km
0%	0%	2%	19%	29%	30%	19%

Auch beim Ufer spiegeln sich die urban überprägten Abschnitte im Gegensatz zu den im Freiland verlaufenden Bereiche der Wispe insgesamt deutlich in der schlechteren Bewertung der Detailstrukturgüte wieder. Neben Krautfluren, Röhrichte, Wiesen und Rasen treten zumeist einseitig noch Gehölzgalerien auf soweit es die Bebauung, der Verbau aus Steinschüttungen, Beton, Mauern und Pflaster oder wilder Verbau zulassen. Besondere Uferstrukturen sind überwiegend nur einzelne oder sogar nur ansatzweise vorhanden oder fehlen völlig.

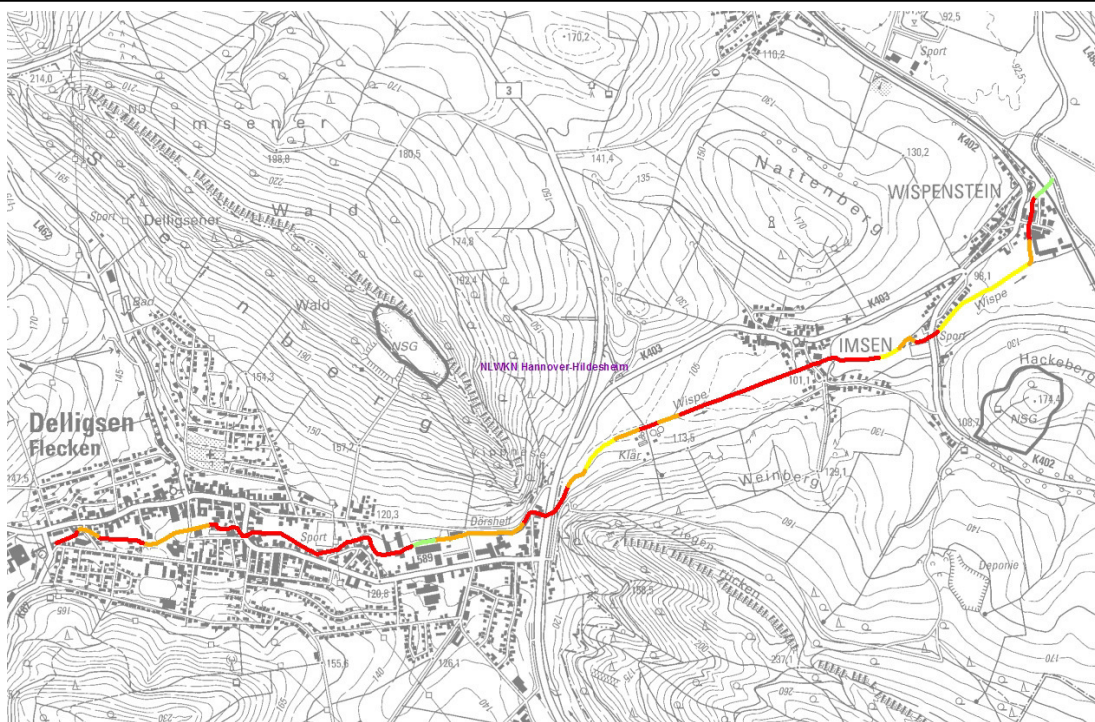


Wispe, Delligsen



Wispe, Imesen

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	0km	0km	0,2km	0,8km	1,3km	2,9km
0%	0%	0%	4%	15%	25%	55%

Durch Bebauung oder landwirtschaftlich intensiver Nutzung steht der Wispe nur noch wenig Fläche zur Entwicklung natürlicher, typgerechter Strukturen zur Verfügung. „Echte“ Randstreifen sind am Gewässer so gut wie keine vorhanden und auch Saumstreifen finden sich nur an wenigen Abschnitten außerhalb der Siedlungsflächen. Neben befestigten Verkehrswegen in unterschiedlichen Abständen zum Gewässer finden sich noch einige wenige weitere gewässerunverträgliche Anlagen im Wasserkörper.



Wispe, Delligsen



Wispe, oh. Imsen

©NLWKN, Foto: A. Boenert